

NACHRICHTEN

Didi Könen und Band in Minderlittgen

Minderlittgen. Der Musikverein Minderlittgen veranstaltet anlässlich der Kirmes am Samstag, 24. Oktober, ein ganz besonderes Konzert im Bürgerhaus. Zehn Jahre nach dem letzten Auftritt in seinem Heimatort tritt der Musiker Didi Könen mit seiner Band „die Konsorten“ auf. Die Wittlicher Band wird neue Songs, aber auch alte Lieder in Deutsch und Eifeler Mundart präsentieren. *red*

Tenor Gor Arsenyan singt in der Synagoge

Wittlich. Der Tenor Gor Arsenyan, früheres Ensemblemitglied des Trierer Theaters, tritt am Samstag, 24. Oktober, 19.30 Uhr, im Kulturzentrum ehemalige Synagoge Wittlich auf. Unter dem Titel „O sole mio“ singt er Wunschnelodien aus Oper und Operette, darunter Bravour-Arien von Donizetti, Verdi, Puccini („Nessun Dorma“) und Lehár („Dein ist mein ganzes Herz“). Aufgeführt werden aber auch Volkslieder aus Italien, Spanien, Russland und Armenien. Arsenyan wird am Flügel begleitet von Anna-Maria Arsenyan. Der Abend wird moderiert von Horst Lorig. *red*

• *Karten gibt es im Vorverkauf bei Musikhaus Reisser in Trier, Fleischstraße 30, (Telefon 0651/978450), im Alten Rathaus Wittlich (Telefon 06571/146614) und an der Abendkasse.*

Vortrag über einen heiligen Berg

Traben-Trarbach. Ein Vortrag über den Berg Athos wird am Donnerstag, 15. Oktober, ab 18.30 Uhr im Haus der Ikonen in Traben-Trarbach angeboten. Wolfram Viertelhaus wird über seine Wanderungen und Erlebnisse auf dem Heiligen Berg berichten. Der Heilige Berg Athos ist eine orthodoxe Mönchsrepublik mit autonomem Status unter Souveränität Griechenlands. Sie befindet sich auf der Halbinsel Chalkidiki und hat rund 2200 Einwohner, die Mönche sind. Hinzu kommen Verwaltungsangestellte, Polizisten, Geschäftsleute und zivile Mitarbeiter. Auf ihr befinden sich 20 Großklöster der verschiedenen orthodoxen Kirchen, die Teil des Unesco-Welterbes sind. Berühmt sind die Malerwerkstätten des Athos, deren große Tradition der Ikonenmalerei bis ins Hochmittelalter zurückreicht. Das Betreten des Klosterbergs ist für Frauen verboten. *red*

Sie spielt Klavier, sie singt, und probiert gerne aus, was die Musik mit dem Körper macht und wie sich die Stimmung im Raum verändert. Zeigen, dass sie musikalisch ist, braucht Hilde Kappes dabei nicht. Ihre Stimme, die man auch an der Oper hören könnte, überzeugt. Spannend sind ihre Begleitinstrumente, ein Abflussrohr oder auch mal leere Flaschen.

Von unserer Mitarbeiterin Christina Bents

Morbach. Eine gute Portion Neugier sollte man mitbringen, wenn man am Samstag, 17. Oktober, zu Kunst im Gewächshaus nach Morbach kommt. Denn es gibt gute Chancen, Musik zu hören, wie man sie sonst kaum geboten bekommt: Hilde Kappes ist zu Gast. Die in Bernkastel-Kues geborene Künstlerin, die ihre ersten musikalischen Schritte bei Erna Mohrs im Klavierunterricht gemacht hat, ist inzwischen eine mit vielen Preisen ausgezeichnete Musikerin.

Über Köln nach Wien

Zu ihren Anfängen erklärt sie: „Neben der Technik hat es Erna Mohrs verstanden, den Ausdruck, die Musikalität und das Gefühl beim Spielen zu vermitteln.“ Da sie neben der Musik auch tanz- und schauspielbegeistert war, führte sie ihr Weg über Köln nach Wien zum Rhythmik-Studium, in dem sie viel zu den

ZUR PERSON

Hilde Kappes wurde 1964 in Bernkastel-Kues geboren und hat in Wien an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst Rhythmik studiert. Sie moderierte in Andre Hellers Variete Show in Berlins Theater Wintergarten und wurde für weitere Bühnenauftritte in Deutschland, Frankreich, der Schweiz und Österreich engagiert. Bei Festivals, Literaturtagungen, Kongressen und Projekten war sie eingeladen. Ausgezeichnet wurde sie unter anderem mit dem Kleinkunstpreis „Prix Pantheon“ oder dem „Düsseldorfer Handelsblatt Preis“. *chb*

Kultiviert, experimentell und ein Mosel-Export

Die gebürtige Bernkastelerin Hilde Kappes tritt im Morbacher Gewächshaus auf



Die leidenschaftliche Musikerin Hilde Kappes, hier auf einer Archivaufnahme, tritt am Samstag in Morbach auf. FOTO: PRIVAT

Themen Musik und Bewegung erlernt hat. „Es hat mir die Interaktion und Improvisation näher gebracht, wir sind beispielsweise mit verschiedenen Materialien wie Zeitungen oder Stoff musikalisch in Beziehung getreten und haben damit getanzt. Auch Figu-

rentheater war dabei“, sagt die Künstlerin weiter. Traditionell singen könnte Hilde Kappes auch, denn ihre Stimme würde auch in der Oper gut klingen, aber sie ist der Meinung, dass „schon so viele normal singen, warum soll ich das auch noch machen?“

Deshalb hat sie zunächst auf Papprollen Musik gemacht, inzwischen spielt sie auf einem Abflussrohr, das sie seit 25 Jahren begleitet und das sie auf einer Baustelle gefunden hat. Ein bis zwei Töne kann sie darauf produzieren, je nachdem, wie sie ihre Hand daran setzt. Zeigen möchte sie damit, was man aus einem einfachen Rohr herauszaubern kann, wenn man dazu singt. „Die Lust an der Musik kommt dabei rüber. Und der Rhythmus der Welt lässt sich hervorragend auch nur mit einem Ton darstellen, gerade wenn die Stimme in einer bestimmten Skala darüber singt.“

Jazz, anders interpretiert

Abwechslungsreich ist das Programm auch, wenn sie Jazzstandards in ihrer eigenen Version interpretiert. Bei Autumn Leaves beispielsweise hört man die Stimme eines alten Mannes mit einer jungen Geliebten. In ihren Liedern geht es oft um Beziehungen, das können auch mal japanische sein. In ihren Workshops arbeitet sie viel mit Klischees, beispielsweise erarbeitet sie mit ihren Teilnehmern, wie ein russischer Mafiaboss klingen könnte oder eine ältere Dame.

„Um Charaktere und Stimmungen geht es in meiner Arbeit“, sagt Hilde Kappes zusammenfassend. Zurück an die Mosel kommt sie gerne, denn der Fluss und die Landschaft haben etwas geschlossenes, beschützendes für sie, aber auch eine soziale Kontrolle, weshalb ihr Verhältnis zwiespalten ist. Wünschen würde sie sich, einmal beim Mosel Musikfestival zu spielen und hier ihre Musik vor einem großen Publikum zu präsentieren.

• *Mit ihrem Programm „Der Humor der Stimmen und der Klang der Dinge“ ist Hilde Kappes am Samstag, 17. Oktober, um 20 Uhr bei Kunst im Gewächshaus in Morbach zu sehen. Karten gibt es im Vorverkauf für zwölf Euro bei der Tourist-Information Morbach, Telefon 06533/71117, und der Gärtnerei Berg in Morbach, Telefon 06533/3548, sowie an der Abendkasse für 14 Euro. Am Dienstag, 20. Oktober, bietet sie einen Workshop „Stimme und Präsenz“ an, am Mittwoch, 21. Oktober, sind Stimme und Identifikation Kursthema, jeweils 19 bis 22 Uhr. Weitere Infos per E-Mail an hildekappes@gmx.net*

Musik aus den Metropolen Berlin und New York

Wittlich. In ihrem Projekt „Fly now“ beschäftigt sich die Pianistin und Sängerin Olivia Tummer mit dem Spannungsfeld der beiden Metropolen New York und Berlin, die ihren musikalischen Lebensmittelpunkt bilden. In Wittlich wird sie bei ihrem Auftritt am Samstag, 31. Oktober, ab 20 Uhr im Casino Wittlich begleitet von Rainer Winrich am Schlagzeug und Paul Kleber am Kontrabass. *red*

• *Karten gibt es im TV-Service-Center in Trier am Nikolaus-Koch-Platz, im Internet unter www.ticket.volksfreund.de, an der TV-Ticket-Hotline 0651/7199996 sowie an der Abendkasse. Kosten: Abendkasse 18 Euro, Vorverkauf 16 Euro, ermäßigt fünf Euro.*

Theatergruppe spielt Dreiaakter auf Platt

Wittlich-Dorf. Unter dem Titel „Dem Resi seinen Loaden“ spielt die Theatergruppe des Kultur- und Karnevalsvereins „Doafa Hinn“ sein nächstes Theaterstück. In dem Dreiaakter geht es um den Krämerladen in einem Dorf, einen Autobahnzubringer und den Kampf zwischen Resi, ihren Kunden und dem Bürgermeister. Das Stück wird in Mundart aufgeführt und ist im Vereinshaus Wittlich-Dorf an folgenden Terminen zu sehen: 30. und 31. Oktober sowie am 2., 5., 6., 7. und 8. November. *red*

• *Karten sind ab sofort erhältlich bei Inge Schiffels, Telefon 06571/1490960, werktags ab 16 Uhr. Infos gibt es auch unter www.dorf-ev.de*

Französische Melodien in Hetzerath

Hetzerath. Souvenir de Paris: Musik, Genuss und französisches Flair – das ist das Motto eines Konzertabends, zu dem die Mandolinenvereinigung Hetzerath für Samstag, 17. Oktober, in die Bürgerhalle einlädt. Chansons von Edith Piaf, Schlager und moderne Filmmelodien spannen den musikalischen Bogen. Dieser wird präsentiert von mehreren Solisten, dem Projekt-Chor „Klang Art“ rund um Kerstin Bauer und den Aktiven des Mandolinenorchesters unter der Gesamtleitung von Norbert Kraff und Marco Reh. *red*

• *Beginn ist um 20 Uhr. Karten im Vorverkauf gibt es beim Vorsitzenden Norbert Kraff unter Telefon 06508/7045.*

KONTAKT

REDAKTION WITTLICH

Telefon 06571/9720-31

Fax: 06571/9720-39

Email: mosei@volksfreund.de

Krimi-Autor liest Komödie

Lesung von Jürgen Seibold mit Abendessen in der Pleiner Mühle

Wittlich. Der durch seine Krimis deutschlandweit bekannte Autor Jürgen Seibold kommt in die Alte Pleiner Mühle und liest aus seinem Roman „Sag niemals noi“. Das im April dieses Jahres erschienene Buch ist kein Krimi, sondern eine „badisch-schwäbische Komödie“. Begleitend zur Lesung gibt es ein Drei-Gang-Menü. Beginn der Veranstaltung am Frei-

tag, 6. November, ist um 19.30 Uhr.

Jürgen Seibold ist 1960 in Stuttgart geboren. Er ist verheiratet, hat zwei Söhne und lebt mit seiner Familie im Rems-Murr-Kreis. Der Journalist und Schriftsteller schreibt seit 2007 Romane, angefangen hat er mit den Regionalkrimis „Endlich ist er tot“ und „Endlich Richtfest“. Der Ein-

trittspreis beträgt 25 Euro inklusive Abendessen. *red*

• *Karten sind ab sofort in der Altstadt Buchhandlung in Wittlich, Burgstraße 36 erhältlich, Telefon 06571/96023, E-Mail an info@altstadt-buchhandlung.biz*

PRODUKTION DIESER SEITE: C. CATREIN/P. WILLEMS

Humorvolle Lesung im Kinheimer Kulturcafé

Kinheim. Auf der Bühne des Kinheimer Kulturcafés wird am Samstag, 31. Oktober, ab 20 Uhr eine szenische Lesung angeboten. Jürgen Lehlbach führt dem Publikum in Reimen und Prosatexten den Geschwindigkeitswahn unserer Zeit vor Augen. Der Eintritt kostet sechs Euro, Reservierungen unter Telefon 06541/811911. *red*

Anzeige



Finden Sie Brot-Qualität in Ihrer Nähe: www.brot-test.de

Nutzen Sie die neue Brot-Test App!



Besuchen Sie die öffentlichen Brotprüfungen

>>> HEUTE in BITBURG

13. Oktober 2015 • 09.00 bis 13.00 Uhr
Volksbank Bitburg eG • Bedastraße 11

>>> MORGEN in WITTLICH

14. Oktober 2015 • 09.00 bis 13.00 Uhr
Vereinigte Volksbank Raiffeisenbank eG,
Trierer Landstraße 7 a

Es laden ein:
Bäcker-Innung Westeifel
Bäcker-Innung Bernkastel-Wittlich